Sinusitis, was ist das?

Bei einer Sinusitis, auch Nasennebenhöhlenentzündung genannt, sind die Schleimhäute der Nasennebenhöhle und der Nase entzündet. Eine andere Bezeichnung ist auch „Rhinosinusitis“. Die Nasennebenhöhlen sind ein Teil der oberen Atemwege und sind mit der Nasehöhle verbunden. Sie bestehen aus mehreren Hohlräumen innerhalb des Schädelknochens die von der Stirn bis zum Oberkiefer reichen. Die Nebenhöhlen sind mit Schleimhäuten bedeckt. Eine Sinusitis kann akut oder auch chronisch auftreten. Von eine chronischen Sinusitis spricht man, wenn die Beschwerden länger als drei Monate andauern.

Eine Sinusitis verursacht meistens eine verstopfte Nase, sorgt für eine erschwerte Nasenatmung sowie einen eingeschränkten Geruchssinn und ist oft mit drückenden Schmerzen im Gesicht verbunden. In manchen Fällen kommen auch Fieber oder Kopfschmerzen hinzu. Diese Symptome treten auf, da die Nasenwege durch die Schwellung der Schleimhäute und durch eine Ansammlung von Flüssigkeit blockiert sind. Durch ein grünliches oder gelbliches Sekret kann man die Ansiedlung von Krankheitserregern erkennen. Die Symptome verstärken sich meist, wenn man sich nach vorne lehnt.

Die Ursache für eine akute Sinusitis ist meist eine Erkältung oder eine Grippe. Viren oder Bakterien lösen eine Entzündung aus, die einer Schwellung der Schleimhäute führt. Dadurch kann das Sekret nicht richtig abfließen und es kommt zu einer Verstopfung. Die Ursachen für eine chronische Sinusitis sind oft nicht bekannt. Manchmal kann sich eine akute Sinusitis verschlimmern und zu einer chronischen Variante entwickeln. Die Entstehung einer chronischen Sinusitis kann durch einen allergischen Schnupfen, Asthma oder auch eine verkrümmte Nasenscheidewand begünstigt werden. Ebenso können andere Faktoren wie ein geschwächtes Immunsystem oder Umweltfaktoren eine Rolle spielen.

Der Einsatz vom Propolisverdampfer bei Sinusitis

Eingesetzt wird der Propolisverdampfer bei Erkrankungen der Atemwege, da in optimaler Weise, von Nase zu Mund bis zu allen Lungenbläschen, aktive Wirkstoffe über den ganzen Bronchialbaum in höchster Konzentration verteilt werden. Somit wird der Feind an Ort und Stelle bekämpft und der Organismus vor Beschwerden bewahrt.

Propolis und Weihrauch sind besonders geeignet zur Vorbeugung und Therapie von Erkrankungen der Atemwege mit allergischen, entzündlichen, bakteriellen, viralen und pilzartigen Komponenten in akuter oder chronischer Form wie z.B. bei Rhinitis, Nebenhöhlen, Mandel, Kehlkopfentzündung, Rachenkatarrh, Pilzerkrankungen des Mundraumes, bronchialem Asthma, asthmatische Bronchitis, chronische obstruktive Bronchopneumonie. Der Oberlegende Vorteil liegt gegenüber anderen Verabreichungsmethoden in der einfachen und wirksamen Einnahme durch Inhalation, denn in der Tat werden somit die maximale Konzentration der in Propolis und lncense vorhandenen Substanzen über die gesamte Oberfläche des Bronchialbaums verteilt.

Entspannung und Wohlbefinden durch den Verdampfer

Die volatilen Inhaltsstoffe von Propolis und Weihrauch erreichen in verflüchtigter Form ebenfalls direkt die Gehirnzentren des Rhinenzephalons und überwinden somit auch die hämo- enzephalitisehe Barriere. Dies erklärt die Zugleich entspannende Wirkung auf das zentrale Nervensystem und somit erhöhtes Wohlbefinden bei Stress- und Depressionszuständen.

Quelle: Kinderkrippe des Mailänder Kinderkrankenhauses – Casa Materna / Via Cascina Corba, 97 / 20147 Mailand